Belgien

DE

Innovens

Gas-Brennwert-Wandheizkessel

MCA 35
MCA 35/40 MI

Bedienungs-Anleitung

300022090-001-06

De Dietrich

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit 4

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 4

1.2 Empfehlungen 5

1.3 Verantwortlichkeiten 6

1.3.1 Pflichten des Herstellers 6
1.3.2 Pflichten des Installateurs 6
1.3.3 Pflichten des Benutzers 7

2 Über diese Anleitung 8

2.1 Benutzte Symbole 8

2.2 Abkürzungen 8

3 Technische Daten 9

3.1 Zertifizierungen 9

3.2 Technische Daten 9

4 Produktbeschreibung 11

4.1 Funktionsprinzip 11

4.1.1 Einstellung Gas/Luft 11
4.1.2 Verbrennung 11
4.1.3 Heizung und Warmwassererwärmung 11

4.2 Wichtigste Komponenten 12

4.3 Schaltfeld 13

4.3.1 Beschreibung der Tasten 13
4.3.2 Beschreibung des Displays 14
4.3.3 Navigation in den Menüs 17

5 Betrieb 18

5.1 Inbetriebnahme des Heizkessels 18

5.2 Ausschalten der Anlage 18

5.3 Frostschutzfunktion 19

6 Einstellungen 20

6.1 Anzeige der gemessenen Werte 20

6.2 Änderung der Einstellungen 21

6.2.1 Einstellen der Temperatur-Sollwerte 21
6.2.2 Betriebsart auswählen 22
6.2.3 Warmwasserproduktion erzwingen 23
6.2.4 Einstellung des Kontrasts und der Beleuchtung des Displays 23
6.2.5 Zeit und Datum einstellen 24
6.2.6 Ein Programm auswählen 25
6.2.7 Anpassung eines Programms an die eigenen Wünsche 25

7 Überprüfung und Wartung 28
7.1 Allgemeine Hinweise 28
7.2 Regelmäßige Überprüfungen 28
7.3 Befüllung der Anlage 29
7.4 Entlüftung der Heizung 31
7.5 Entleeren der Anlage 33
8 Bei Störungen 34
8.1 Anti-Kurzzyklus 34
8.2 Meldungen (Code des Typs Bxx oder Mxx) 34
8.3 Fehler (Code des Typs Lxx oder Dxx) 37
9 Entsorgung 43
9.1 Entsorgung/Recycling 43
10 Energieeinsparungen 44
10.1 Empfehlungen zum Energiesparen 44
10.2 Empfehlungen 44
11 Garantie 45
11.1 Allgemeine Angaben 45
11.2 Garantiebedingungen 45
12 Anhang 47
12.1 ErP Informationen 47
12.1.1 Produktdatenblatt 47
12.1.2 Anlagendatenblatt 48

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

ACHTUNG

Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

GEFAHR

Bei Gasgeruch:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Klingel, Licht, Motor, Lift usw.).
2. Gasversorgung unterbrechen.
3. Fenster öffnen.
4. Örtlichkeiten räumen.
5. Installateur benachrichtigen.

GEFAHR

Bei Abgasgeruch:

1. Gerät ausschalten.
2. Fenster öffnen.
3. Örtlichkeiten räumen.
4. Installateur benachrichtigen.

WARNUNG

Je nach den Einstellungen des Gerätes:

- Die Temperatur der Abgasleitungen kann 60 °C übersteigen.
- Die Temperatur der Heizkörper kann 85 °C erreichen.
- Die Temperatur des Warmwassers kann 65 °C erreichen.

ACHTUNG

Das Gerät regelmäßig warten lassen:

- Für einen sicheren und optimalen Betrieb müssen Sie Ihren Heizkessel regelmäßig von einem zugelassenen Fachhandwerker kontrollieren lassen.

1.2 Empfehlungen

WARNUNG

Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

- Regelmäßig den Wasserdruck der Installation überprüfen (Mindestdruck 0.8 bar, empfohlener Druck zwischen 0.8 und 1.5 bar).
- Der Zugang zum Gerät muss stets möglich sein.
- Keine Aufkleber und Typenschilder von den Geräten entfernen oder abdecken. Die Aufkleber und Typenschilder müssen über die gesamte Lebensdauer des Gerätes hinweg lesbar sein.
- Um folgende Funktionen zu gewährleisten, das Gerät möglichst nicht ausschalten, sondern in den Sommer- oder Frostschutzbetrieb schalten:
  - Blockierschutz der Pumpen
  - Frostschutzfunktion

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1. Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem CE-Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2. Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- Die Anlage dem Benutzer erklären.
- Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

1.3.3. Pflichten des Benutzers

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich von Kindern) vorgesehen, deren körperliche oder geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt ist oder die über keine Erfahrung und Kenntnisse bezüglich der Verwendung des Gerätes verfügen, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder entsprechend geschult werden. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Um Gefahrensituationen zu vermeiden, muss die Netzleitung, wenn sie beschädigt ist, vom Originalhersteller, dem Händler des Herstellers oder einer anderen entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden.

2 Über diese Anleitung

2.1 Benutzte Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrenstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, helfen jedes Problem zu vermeiden und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.

GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.

WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.

Hinweis auf eine wichtige Information.

☞ Kündigt einen Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung an.

2.2 Abkürzungen

- **3CE**: Mehrfachbelegung
- **WW**: Warmwasser
- **Hi**: Heizwert
- **Hs**: Brennwert
- **PPS**: Polypropylen schwerentflammbar
- **PCU**: Primary Control Unit - Leiterplatte zur Steuerung des Brennerbetriebs
- **PSU**: Parameter Storage Unit - Speicherung der Parameter der Leiterplatten PCU und SU
- **SCU**: Secondary Control Unit - Leiterplatte des Schaltfelds
- **SU**: Safety Unit - Leiterplatte für Sicherheitsvorrichtung
- **3WM**: 3-Wege-Ventil

3 Technische Daten

3.1 Zertifizierungen

EG-Produkt-ID-Nummer	**PIN 0063BT3444**
NOx-Klasse	**5 (EN 297 pr A3, EN 656)**
Anschlussart	Schornstein: B_{23}(1), B_{23P}(1), B_{33}
	Abgassystem: $C_{13(x)}$, $C_{33(x)}$, $C_{43(x)}$, C_{53}, $C_{83(x)}$, $C_{93(x)}$
(1) IP20	

3.2 Technische Daten

Heizkesselart			**MCA 35**	**MCA 35/40 MI**
Allgemeine Angaben				
Belastungsregelung	Einstellbar		Modulierend, Ein/Aus, 0 - 10 V	
Leistungsbereich (Pn) - **Erdgas H (G20)** Heizbetrieb (80/60 °C)	minimum-maximum	kW	7,1 - 34,8	7,1 - 34,8
	Werks-Einstellung	kW	34,8	23,8
Leistungsbereich (Pn) - **Erdgas L (G25)** Heizbetrieb (80/60 °C)	minimum-maximum	kW	5,9 - 28,9	5,9 - 28,9
	Werks-Einstellung	kW	28,9	19,8
Leistungsbereich (Pn) - **Erdgas H (G20)** WW-Betrieb	minimum-maximum	kW	-	7,1 - 38,7
	Werks-Einstellung	kW	-	38,7
Leistungsbereich (Pn) - **Erdgas L (G25)** WW-Betrieb	minimum-maximum	kW	-	5,9 - 32,1
	Werks-Einstellung	kW	-	32,1
Daten der Gasarten und Abgaswerte				
Gasverbrauch - Erdgas H (G20)	minimum-maximum	m^3/h	0,77 - 3,71	0,77 - 4,11
Gasverbrauch - Erdgas L (G25)	minimum-maximum	m^3/h	0,90 - 4,32	0.90 - 4,78
Gasverbrauch - Propan G31	minimum-maximum	m^3/h	0,30 - 1,44	0,30 - 1,59
NOx-Emission pro Jahr (n =1)		mg/kWh	42	42
Eigenschaften des Heizkreises				
Wasserinhalt		Liter	2,3	2,3
Wasser-Betriebsdruck (PMS)	maximum	kPa (bar (MPa))	300 (3,0)	300 (3,0)
Wassertemperatur	maximum	°C	110	110
Betriebstemperatur	maximum	°C	90	90
Eigenschaften des Warmwasserkreises				
Spezifische Warmwasserdurchflussmenge D (60 °C)		Ltr/Min	-	11,1
Spezifische Warmwasserdurchflussmenge D (40 °C)		Ltr/Min	-	19,5
Betriebsdruck (Pmw)	maximum	kPa (bar (MPa))	-	8

(1) Niedertemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C
(2) Hochtemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteauslass

Heizkesselart			MCA 35	MCA 35/40 MI
Elektrische Eigenschaften				
Elektroanschluss		VAC	230	230
Leistungsaufnahme - Volllast	maximum	W	129	139
	Werks-Einstellung	W	92	92
Elektrischer Schutzgrad			IPX4D	IPX4D
Weitere Spezifikationen				
Totalgewicht (leer)		kg	39	40
Geräuschpegel in 1 m Entfernung bei Volllast		dB(A)	45	47
Technische Parameter				
Brennwertkessel			Ja	Ja
Niedertemperaturkessel(1)			Nein	Nein
B1-Kessel			Nein	Nein
Raumheizgerät mit Kraft-Wärme-Kopplung			Nein	Nein
Kombiheizgerät			Nein	Ja
Wärmenennleistung	*Prated*	kW	35	35
Wärmewirkungsgrad bei Wärmenennleistung mit ausgeschaltetem Zusatzheizgerät(2)	*P4*	kW	34,8	34,8
Wärmewirkungsgrad bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb(1)	*P1*	kW	11,7	11,7
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	%	95	95
Wirkungsgrad bei Wärmenennleistung mit ausgeschaltetem Zusatzheizgerät(2)	η_4	%	89,3	89,3
Wirkungsgrad bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb(1)	η_1	%	99,6	99,6
Hilfsstromverbrauch				
Volllast	*elmax*	kW	0,057	0,057
Geringe Last	*elmin*	kW	0,015	0,015
Bereitschaftszustand	P_{SB}	kW	0,004	0,004
Sonstige Angaben				
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P_{stby}	kW	0,066	0,066
Energieverbrauch der Zündflamme	P_{ign}	kW	-	-
Jährlicher Energieverbrauch	Q_{HE}	kWh GJ	106	106
Schallleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB	53	55
Stickoxidausstoß	NO_x	mg/kWh	48	48
Warmwasser-Parameter				
Angegebenes Lastprofil			-	XXL
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	-	0,178
Jährlicher Energieverbrauch	*AEC*	kWh	-	39
Energieeffizienz der Warmwasserbereitung	η_{wh}	%	-	86
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	-	28,03
Jährlicher Brennstoffverbrauch	*AFC*	GJ	-	22

(1) Niedertemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C
(2) Hochtemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteauslass

Sehen Sie der hinteren Abdeckung für Kontaktdetails.

4 Produktbeschreibung

4.1 Funktionsprinzip

4.1.1. Einstellung Gas/Luft

Die Verkleidung des Heizkessels dient gleichzeitig als Luftkasten. Die Luft wird vom Gebläse angesaugt und das Gas am Venturi auf der Einlass-Seite des Gebläses injiziert. Die Drehzahl des Gebläses wird je nach Einstellparametern, angeforderter Wärmeenergie und von den Temperaturfühlern gemessenen Temperaturen geregelt. Das Gas und die Luft werden im Venturi vermischt. Das Gas/Luft-Verhältnis sorgt dafür, dass die Gas- und die Luftmenge aufeinander abgestimmt werden. Dadurch kann über den gesamten Leistungsbereich eine optimale Verbrennung erreicht werden. Das Gas/Luft-Gemisch wird zum Brenner an der Oberseite des Wärmetauschers geleitet.

4.1.2. Verbrennung

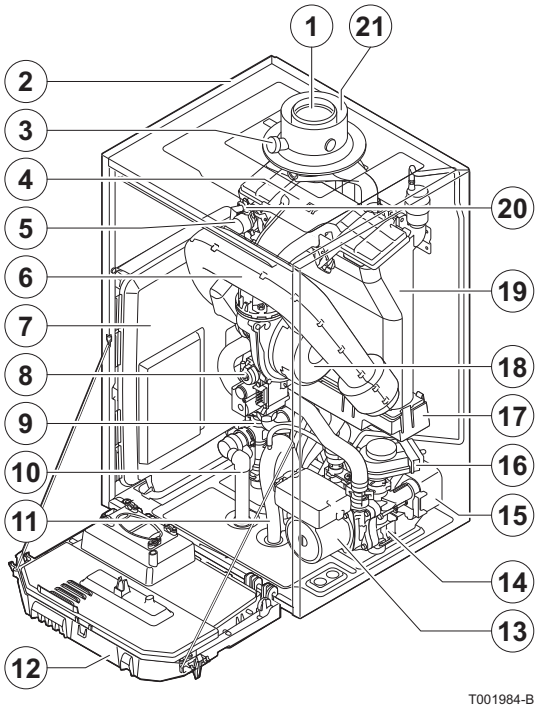
Der Brenner erhitzt das Heizwasser, das durch den Wärmetauscher fließt. Bei Abgastemperaturen unter dem Taupunkt (ca. 55°C) kondensiert der Wasserdampf in den Abgasen im unteren Teil des Wärmetauschers. Die bei diesem Kondensationsvorgang freigesetzte Wärme (die latente Wärme oder Kondensationswärme) wird ebenfalls auf das Heizwasser übertragen. Die abgekühlten Abgase werden durch das Abgasrohr nach außen geleitet. Das Kondensationswasser wird über einen Siphon abgeführt.

4.1.3. Heizung und Warmwassererwärmung

Bei den Heizkesseln für Heizung und Warmwassererwärmung erwärmt ein integrierter Plattenwärmetauscher das Trinkwasser. Ein 3-Wege-Ventil bestimmt, ob das vom Heizkessel erwärmte Wasser zu den Heizkörpern oder zum Plattenwärmetauscher geleitet wird. Ein Fühler signalisiert die Öffnung eines Warmwasserhahns. Dieses Signal wird an das Schaltfeld übertragen, welches das 3-Wege-Ventil in die Warmwasserstellung bringt und die Umwälzpumpe einschaltet. Das 3-Wege-Ventil besitzt eine Rückstellfeder, verbraucht aber nur Strom während es in eine andere Stellung gebracht wird.

Das Heizwasser erwärmt das Trinkwasser im Plattenwärmetauscher. Im Tagbetrieb, wenn keine Warmwasserentnahme stattfindet, sorgt der Heizkessel für ein regelmäßiges Aufwärmen des Plattenwärmetauschers. Eventuelle Kalkpartikel werden durch einen selbstreinigenden Wasserfilter außerhalb des Plattenwärmetauschers zurückgehalten (die Selbstreinigung erfolgt alle 76 Stunden).

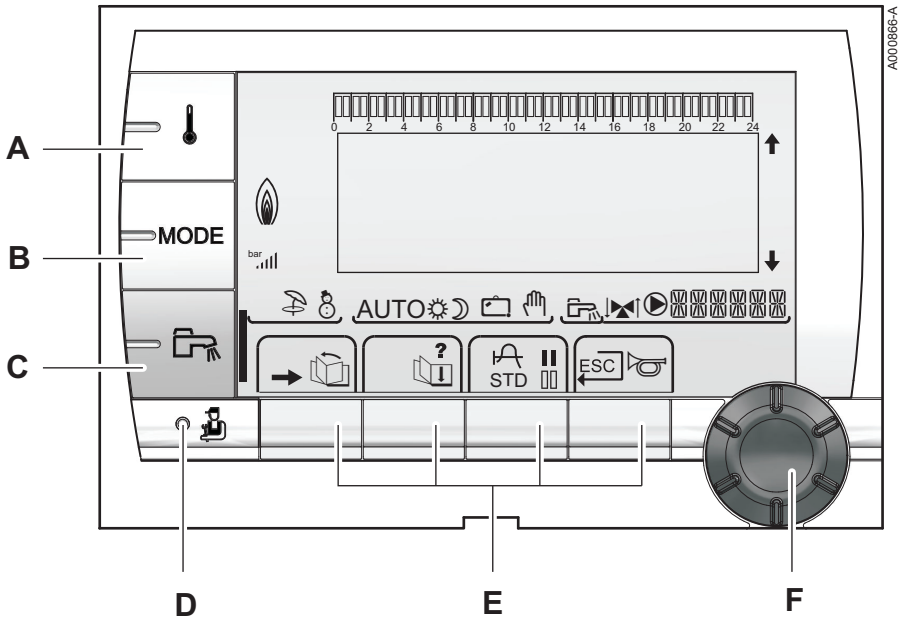
4.2 Wichtigste Komponenten



1	Abgasrohr
2	Verkleidung/Luftkasten
3	Abgasmesspunkt
4	Mischkammer
5	Vorlaufschlauch
6	Ansaugschalldämpfer
7	Gehäuse für die Steuerplatinen
8	Kombi-Gasarmatur
9	Hydroblock Vorlaufseite
10	Ableitungsrohr des Sicherheitsventils
11	Siphon
12	Schaltfeld
13	Umwälzpumpe
14	Hydroblock Rücklaufseite
15	Plattenwärmetauscher (Warmwasserkreis) (Nur bei Modellen mit Warmwassererwärmung)
16	3-Wege-Ventil
17	Kondenswasserschale
18	Gebläse
19	Wärmetauscher (Heizkreis)
20	Zünd- und Ionisationselektrode
21	Luftzuführung

4.3 Schaltfeld

4.3.1. Beschreibung der Tasten

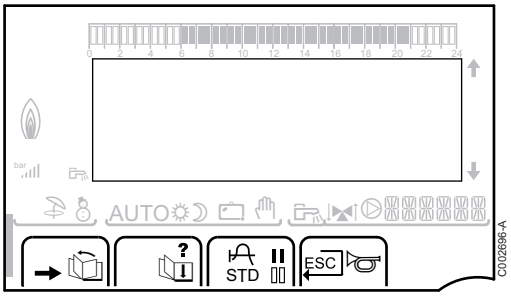


A	Einstelltaste für die Temperaturen (Heizung, WWE, Schwimmbad)
B	Betriebsartauswahltaste
C	Taste für WW-Abweichung
D	Zugriff zu Fachmannebene vorbehaltenen Parameter
E	Tasten, deren Funktion von vorherigen Auswahlen abhängt
F	Dreh-Einstellknopf:

- Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern
- Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen

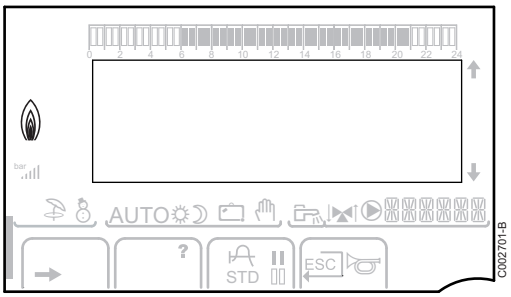
4.3.2. Beschreibung des Displays

Tastenfunktionen



→	Zugang zu den verschiedenen Menüs
	Zum Blättern durch die Menüs
	Zum Blättern durch die Parameter
?	Das Symbol wird angezeigt, wenn ein Hilfetext verfügbar ist
	Zum Anzeigen der Kurve des ausgewählten Parameters
STD	Zurücksetzen aller Zeitprogramme
	Auswahl des Komfortmodus oder Auswahl der zu programmierenden Tage
	Auswahl des Absenkmodus oder Abwahl der zu programmierenden Tage
	Rückkehr zur vorherigen Menüebene
ESC	Rückkehr zur vorherigen Menüebene, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern
	Manuelle Entstörung

Leistungsniveau der Flamme



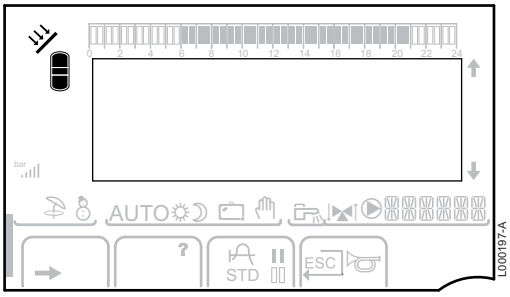
Das komplette Symbol blinkt: Der Brenner startet, aber die Flamme ist noch nicht da

Ein Teil des Symbols blinkt: Die Leistung wird erhöht

Dauernd angezeigtes Symbol: Die angeforderte Leistung ist erreicht

Ein Teil des Symbols blinkt: Die Leistung wird gesenkt

Solar (Wenn angeschlossen)



Die Solar-Ladepumpe läuft

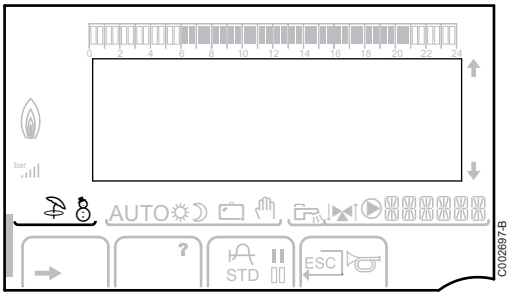
Der obere Teil des Speichers wird auf den Speicher-Sollwert aufgeheizt

Der ganze Speicher wird auf den Speicher-Sollwert aufgeheizt

Der ganze Speicher wird auf den Solarspeicher-Sollwert aufgeheizt

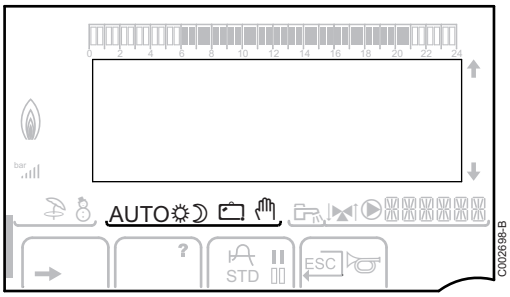
Der Speicher wird nicht aufgeladen - Vorhandensein der Solarregelung

Betriebsarten



Sommerbetrieb: Die Heizung wird abgeschaltet. Die Warmwassererwärmung wird weiterhin sichergestellt

WINTER-Modus: Heizung und Trinkwassererwärmung sind freigegeben



AUTO Betrieb im Automatikmodus je nach Zeitprogramm

Tagbetrieb (Komfortmodus): Das Symbol wird angezeigt, wenn eine TAG-Abweichung (Komfortprogramm) aktiviert ist

- Blinkendes Symbol: Vorübergehende Abweichung
- Dauernd angezeigtes Symbol: Permanente Abweichung

Absenkbetrieb: Das Symbol wird angezeigt, wenn eine NACHT-Abweichung (Reduktion) aktiviert ist

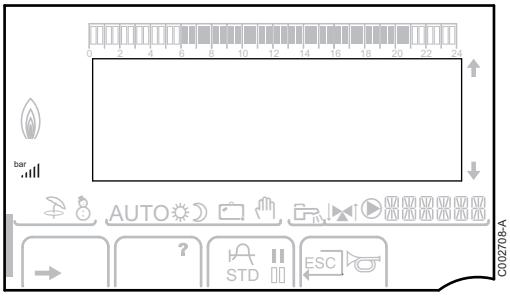
- Blinkendes Symbol: Vorübergehende Abweichung
- Dauernd angezeigtes Symbol: Permanente Abweichung

Ferienmodus: Das Symbol wird angezeigt, wenn eine FERIEN-Abweichung (Frostschutz) aktiviert ist

- Blinkendes Symbol: Ferienmodus ist programmiert
- Dauernd angezeigtes Symbol: Ferienmodus ist aktiviert

Handbetrieb: Der Heizkessel arbeitet mit dem angezeigten Sollwert. Alle Pumpen laufen. Die 3-Wege-Ventile werden nicht angesteuert.

Anlagendruck



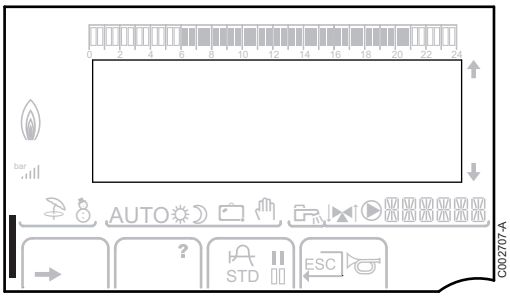
bar Druckanzeige: Das Symbol wird angezeigt, wenn ein Wasserdrucksensor angeschlossen ist.

- Blinkendes Symbol: Der Wasserdruck ist unzureichend.
- Dauernd angezeigtes Symbol: Der Wasserdruck ist ausreichend.

Wasserdruckniveau

- .: 0,9 - 1,1 bar
- .ı: 1,2 - 1,5 bar
- .ıl: 1,6 - 1,9 bar
- .ıll: 2,0 - 2,3 bar
- .ıllI: > 2,4 bar

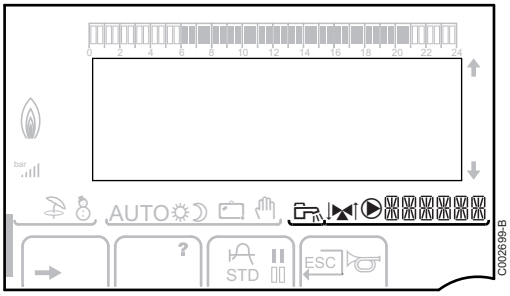
Warmwasser-Abweichung



Wenn die WWE-Abweichung aktiviert ist, wird ein Balken angezeigt:

- Blinkender Balken: Vorübergehende Abweichung
- Feststehender Balken: Permanente Abweichung

Andere Informationen



Das Symbol wird angezeigt, wenn die Warmwasserproduktion läuft.

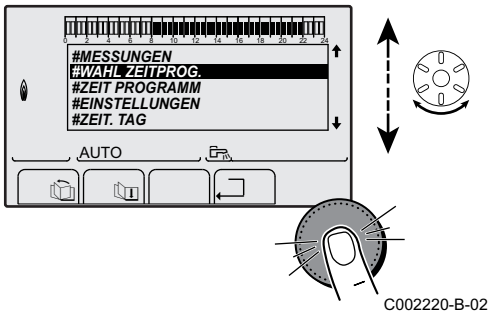
Mischventilanzeige: Das Symbol wird angezeigt, wenn ein Dreiwegemischer angeschlossen ist.

- : 3-Wege-Ventil öffnet
- : 3-Wege-Ventil schließt

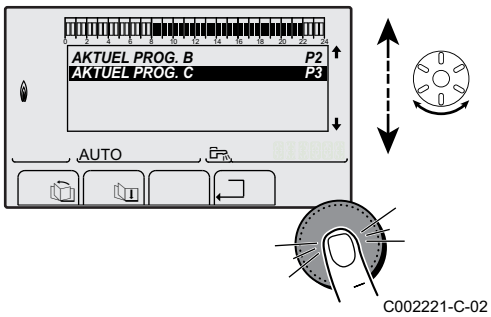
Das Symbol wird angezeigt, wenn die Pumpe läuft.

Name des Kreises, dessen Parameter angezeigt werden.

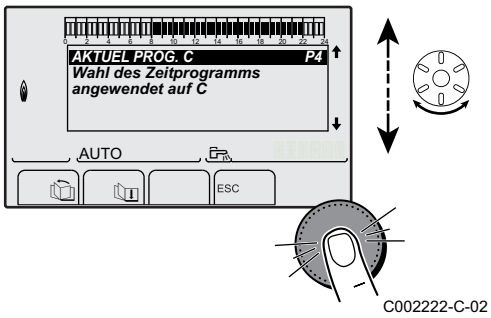
4.3.3. Navigation in den Menüs



1. Zur Auswahl des gewünschten Niveaus den Drehknopf drehen.
2. Zum Aufrufen des Menüs den Drehknopf drücken.
   Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste ⏎ drücken.

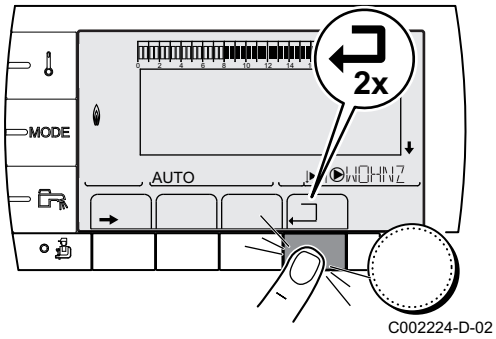


3. Zur Auswahl des gewünschten Parameters den Drehknopf drehen.
4. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.
   Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste ⏎ drücken.



5. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drehen.
6. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

Zum Annullieren die Taste ESC drücken.



7. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige 2 Mal die Taste ⏎ drücken.

Statt des Drehknopfs können auch die Tasten ⧉ und ☏ verwendet werden.

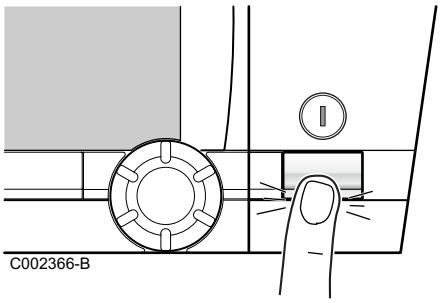
5 Betrieb

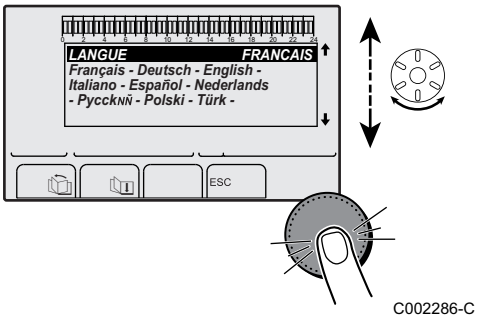
5.1 Inbetriebnahme des Heizkessels

1. Wasserdruck der Anlage, der am Display des Schaltfeldes ausgewiesen ist, prüfen.

Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).
Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 29

2. Den Gas-Absperrhahn des Heizkessels öffnen.
3. Einschalten mit dem Ein/Aus-Schalter des Heizkessels.





4. Beim ersten Einschalten, wird das Menü **#SPRACHE** angezeigt. Die gewünschte Sprache durch Drehen des Drehknopfs auswählen.
5. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.
   Der Heizkessel startet einen automatischen Entlüftungszyklus, der ca. 3 Minuten dauert und nach jeder Unterbrechung der Stromversorgung wiederholt wird. Im Falle einer Störung wird der Fehlercode im Display angezeigt.

5.2 Ausschalten der Anlage

ACHTUNG

Das Gerät nicht ausschalten. Wenn das Zentralheizungssystem während eines längeren Zeitraums nicht benutzt wird, wird empfohlen, die Betriebsart **FERIEN** zu aktiveren (um die Funktion "Antiblockierung der Umwälzpumpen" aufrecht zu halten).

5.3 Frostschutzfunktion

Wenn die Heizwassertemperatur im Heizkessel zu stark absinkt, wird das integrierte Heizkessel-Schutzsystem wirksam. Dieser Schutz arbeitet wie folgt:

- Wenn die Wassertemperatur unter 7 °C liegt, schaltet sich die Heizungspumpe ein.
- Wenn die Wassertemperatur unter 4°C liegt, schaltet sich der Heizkessel ein.
- Wenn die Wassertemperatur über 10°C liegt, schaltet sich der Heizkessel aus, und die Zirkulationspumpe läuft noch kurz weiter.

ACHTUNG

- Die Frostschutzfunktion arbeitet nicht, wenn das Gerät außer Betrieb genommen wurde.
- Das integrierte Schutzsystem schützt nur den Heizkessel, nicht die Installation. Zum Schutz der Anlage das Gerät in den Modus **FERIEN** schalten.

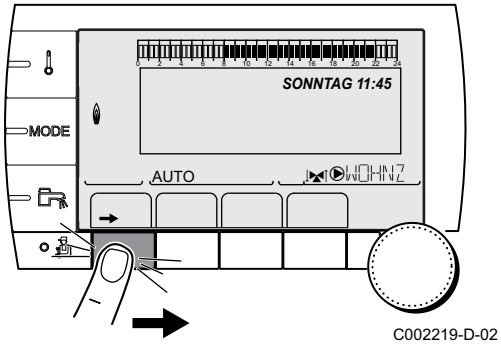
Der Modus **FERIEN** schützt:

- Die Installation, wenn die Außentemperatur unter 3 °C (Werkseinstellung) liegt.
- Den Raum, wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist und die Raumtemperatur unter 6 °C liegt (Werkseinstellung).
- Den Warmwasserspeicher, wenn die Temperatur des Speichers unter 4 °C liegt (das Wasser wird wieder auf 10 °C aufgewärmt).

Zur Konfiguration der Betriebsart Ferien: ☞ Siehe Kapitel: "Betriebsart auswählen", Seite 22.

6 Einstellungen

6.1 Anzeige der gemessenen Werte



Die verschiedenen vom Gerät gemessenen Größen werden im Menü **#MESSUNGEN** angezeigt.

1. Die Ebene Benutzer aufrufen: Die Taste ➔ drücken.
2. Menü **#MESSUNGEN** auswählen.

- Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 17.

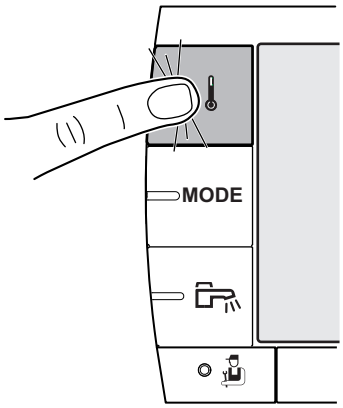
Benutzer-Ebene - Menü #MESSUNGEN		
Parameter	**Beschreibung**	**Einheit**
TEMP.AUSSEN	Außentemperatur	°C
TEMP.RAUM A (1)	Raumtemperatur von Kreis A	°C
TEMP.RAUM B (1)	Raumtemperatur von Kreis B	°C
TEMP.RAUM C (1)	Raumtemperatur von Kreis C	°C
TEMP.KESSEL	Wassertemperatur im Heizkessel	°C
DRUCK	Wasserdruck der Anlage	bar (MPa)
TEMP.WW (1)	Temperatur des WW-Speichers	°C
WW INST TEMP (1)	Instant-WW-Temperatur	°C
PUFFER TEMP (1)	Wassertemperatur im Pufferspeicher	°C
TEMPERATUR CWE	Kaltwassertemperatur	°C
T.SCHWIMMBAD B (1)	Wassertemperatur im Schwimmbadkreis B	°C
T.SCHWIMMBAD C (1)	Wassertemperatur im Schwimmbadkreis C	°C
TEMP.VORLAUF B (1)	Wassertemperatur des Vorlaufs von Kreis B	°C
TEMP.VORLAUF C (1)	Wassertemperatur des Vorlaufs von Kreis C	°C
TEMP.SYSTEM (1)	Wassertemperatur des Systemvorlaufs bei mehreren Generatoren	°C
TEMP.WW UNTEN (1)	Wassertemperatur im Unterteil des WW-Speichers	°C
T.SPEICHER AUX (1)	Wassertemperatur im zweiten WW-Speicher, der am AUX-Kreis angeschlossen ist	°C
TEMP.WW A (1)	Wassertemperatur im zweiten WW-Speicher (angeschlossen an Kreis A)	°C
RUCKLAUF TEMP	Wassertemperatur im Heizkesselrücklauf	°C
GEBLAESE	Drehzahl des Gebläses	U/min

(1) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind.

Benutzer-Ebene - Menü #MESSUNGEN		
Parameter	**Beschreibung**	**Einheit**
LEISTUNG	Aktuelle Relativleistung des Heizkessels (0 %: Brenner ausgeschaltet oder arbeitet mit Minimalleistung)	%
LEISTUNG KW	Aktuelle Leistung des Kessels	kWh
HEIZ. VER.	Energieverbrauch des Heizkessels im Heizungsmodus	kWh
WW VERB.	Energieverbrauch des Heizkessels im WW-Modus	kWh
I-STROM (µA)	Ionisationsstromstärke	µA
BR.STARTS	Anzahl Brennerstarts (nicht zurückstellbar) Der Zähler wird alle 8 Einschaltungen um 8 erhöht	
BR.STUNDEN	Brennerbetriebsstunden (nicht zurückstellbar) Der Zähler wird alle 2 Stunden um 2 erhöht	h
EING.0-10V (1)	Spannung am Eingang 0-10 V	V
SEQUENZ	Regelungssequenz	
CTRL	Kontroll-Nummer der Software	
(1) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind.		

6.2 Änderung der Einstellungen

6.2.1. Einstellen der Temperatur-Sollwerte



C002266-A

Zum Einstellen der verschiedenen Temperaturen für Heizen, WWE oder Schwimmbad wie folgt vorgehen:

1. Die Taste drücken.
2. Zur Auswahl des gewünschten Parameters den Drehknopf drehen.
3. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.
   Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste drücken.
4. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drehen.
5. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

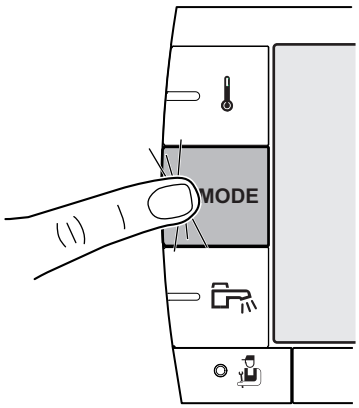
Zum Annullieren die Taste ESC drücken.

Menü			
Parameter	**Einstellbereich**	**Beschreibung**	**Werks-Einstellung**
TEMP.TAG A	5 bis 30 °C	Gewünschte Raumtemperatur im Tagbetrieb von Kreis A	20 °C
TEMP.NACHT A	5 bis 30 °C	Gewünschte Raumtemperatur im Nachtbetrieb von Kreis A	16 °C
TEMP.TAG B (1)	5 bis 30 °C	Gewünschte Raumtemperatur im Tagbetrieb von Kreis B	20 °C
TEMP.NACHT B (1)	5 bis 30 °C	Gewünschte Raumtemperatur im Nachtbetrieb von Kreis B	16 °C
(1) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind. (2) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist			

Menü 🌡			
Parameter	**Einstellbereich**	**Beschreibung**	**Werks-Einstellung**
TEMP.TAG C (1)	5 bis 30 °C	Gewünschte Raumtemperatur im Tagbetrieb von Kreis C	20 °C
TEMP.NACHT C (1)	5 bis 30 °C	Gewünschte Raumtemperatur im Nachtbetrieb von Kreis C	16 °C
TEMP.WW (1)	MCA 35: 10 bis 80 °C MCA 35/40 MI: 40 bis 65 °C	Gewünschte Warmwassertemperatur des Warmwasserkreises	55 °C
TEMP.WW NACHT(1)(2)	10 bis 80 °C	Solltemperatur des Speichers im Nachtbetrieb	10 °C
T.SPEICHER AUX (1)	10 bis 80 °C	Gewünschte Warmwassertemperatur des Zusatzkreises	55 °C
T.SPEICH.ZUSH.NACHT (1)(2)	10 bis 80 °C	Solltemperatur des Speichers im Nachtbetrieb	10 °C
TEMP.WW A (1)	10 bis 80 °C	Gewünschte Warmwassertemperatur des A-Kreises	55 °C
T.SPEICH.Z.NACHT(1)(2)	10 bis 80 °C	Solltemperatur des Speichers im Nachtbetrieb	10 °C
T.SCHWIMMBAD B (1)	5 bis 39 °C	Gewünschte Temperatur für Schwimmbad B	20 °C
T.SCHWIMMBAD C (1)	5 bis 39 °C	Gewünschte Temperatur für Schwimmbad C	20 °C

(1) Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind.
(2) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn Parameter **ANLAGE** auf **ERWEITERT** eingestellt ist

6.2.2. Betriebsart auswählen



C002267-A

Zur Auswahl einer Betriebsart wie folgt vorgehen:

1. Die Taste **MODE** drücken.
2. Zur Auswahl des gewünschten Parameters den Drehknopf drehen.
3. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.
   Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste ⮐ drücken.
4. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drehen.
5. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

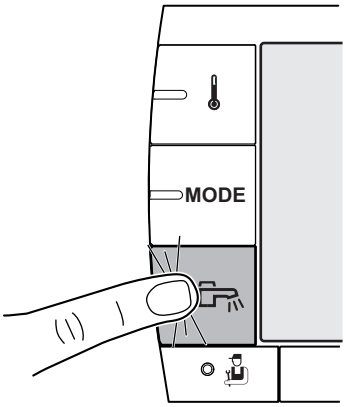
ℹ Zum Annullieren die Taste ESC drücken.

Menü MODE			
Parameter	**Einstellbereich**	**Beschreibung**	**Werks-Einstellung**
AUTOMATIK		Die Komfortzeiten werden durch das Zeitprogramm bestimmt.	
TAG	7/7, xx:xx	Der Tagbetrieb ist bis zur angegebenen Zeit oder permanent (7/7) erzwungen.	Aktuelle Uhrzeit + 1 Stunde
NACHT	7/7, xx:xx	Der Nachtbetrieb ist bis zur angegebenen Zeit oder permanent (7/7) erzwungen.	Aktuelle Uhrzeit + 1 Stunde
FERIEN	7/7, 1 bis 364	Der Frostschutzmodus ist in allen Kreisen des Heizkessels aktiv. Anzahl der Ferientage: xx (1) Heizung ausgeschaltet: xx:xx (1) Neustart: xx:xx (1)	Aktuelles Datum + 1 Tag

(1) Die Tage des Anfangs und des Endes sowie die Anzahl der Stunden werden in Bezug aufeinander berechnet.
(2) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn ein Raumfühler angeschlossen ist.

Menü MODE			
Parameter	**Einstellbereich**	**Beschreibung**	**Werks-Einstellung**
SOMMER		Die Heizung wird abgeschaltet. Die Warmwassererwärmung wird weiterhin sichergestellt.	
HAND		Der Generator arbeitet gemäß der Sollwerteinstellung. Alle Pumpen laufen. Möglichkeit zur Sollwerteinstellung durch einfaches Drehen eines Drehknopfs.	
AUTO FORCIEREN (2)	**JA** / **NEIN**	An der Fernbedienung ist eine Abweichung des Betriebsmodus aktiviert (Option). Um in allen Kreisen den Modus **AUTOMATIK** zu erzwingen, **JA** auswählen.	
(1) Die Tage des Anfangs und des Endes sowie die Anzahl der Stunden werden in Bezug aufeinander berechnet. (2) Der Parameter wird nur angezeigt, wenn ein Raumfühler angeschlossen ist.			

6.2.3. Warmwasserproduktion erzwingen



C002268-A

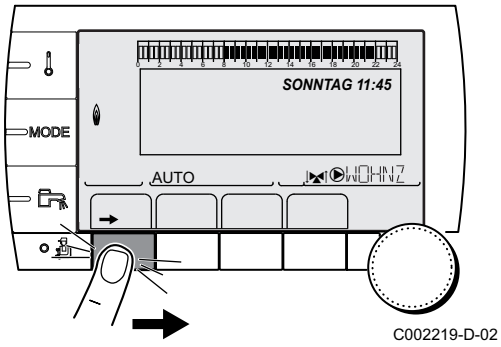
Um die Warmwasserproduktion zu erzwingen, wie folgt vorgehen:

1. Die Taste drücken.
2. Zur Auswahl des gewünschten Parameters den Drehknopf drehen.
3. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.
   Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste drücken.
4. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drehen.
5. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

Zum Annullieren die Taste ESC drücken.

Menü		
Parameter	**Beschreibung**	**Werks-Einstellung**
AUTOMATIK	Die Komfortzeiten der Warmwasserproduktion werden durch das Zeitprogramm bestimmt.	
KOMFORT	Die Trinkwassererwärmung im Komfortmodus ist bis zur angegebenen Zeit oder permanent (7/7) erzwungen.	Aktuelle Uhrzeit + 1 Stunde

6.2.4. Einstellung des Kontrasts und der Beleuchtung des Displays



C002219-D-02

1. Die Ebene Benutzer aufrufen: Die Taste → drücken.
2. Menü **#EINSTELLUNGEN** auswählen.

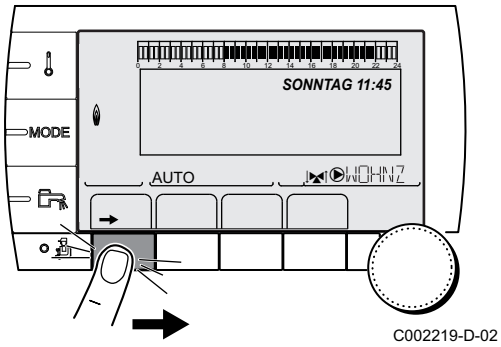
- Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 17.

3. Die folgenden Parameter einstellen:

Benutzer-Ebene - Menü #EINSTELLUNGEN				
Parameter	**Einstellbereich**	**Beschreibung**	**Werks-Einstellung**	**Kunden-Einstellung**
KONTRAST ANZ.		Kontrasteinstellung des Displays.		
BELEUCHT.	**KOMFORT**	Das Display ist tagsüber ständig beleuchtet.	**ECO**	
	ECO	Das Display ist nach jedem Tastendruck 2 Minuten lang beleuchtet.		

6.2.5. Zeit und Datum einstellen



1. Die Ebene Benutzer aufrufen: Die Taste → drücken.
2. Menü **#ZEIT.TAG** auswählen.

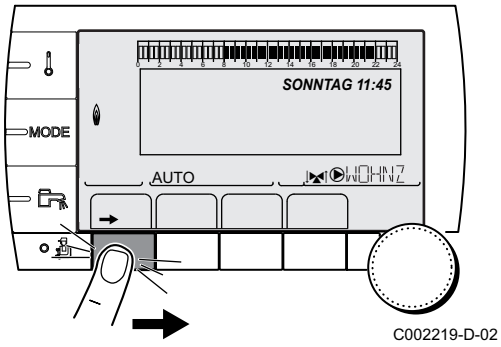
- Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 17.

3. Die folgenden Parameter einstellen:

Benutzer-Ebene - Menü #ZEIT.TAG (1)				
Parameter	**Einstellbereich**	**Beschreibung**	**Werks-Einstellung**	**Kunden-Einstellung**
STUNDEN	0 bis 23	Stunden einstellen		
MINUTEN	0 bis 59	Minuten einstellen		
TAG	Montag bis Sonntag	Wochentag einstellen		
DATUM	1 bis 31	Tag einstellen		
MONAT	Januar bis Dezember	Monat einstellen		
JAHR	2008 bis 2099	Jahr einstellen		
SOM.ZEIT	**AUTO**	Automatische Umschaltung auf Sommerzeit am letzten Sonntag im März und auf Winterzeit am letzten Sonntag im Oktober.	**AUTO**	
	MANU	Für Länder, in denen die Sommerzeitumstellung an anderen Daten erfolgt oder gar nicht durchgeführt wird.		
(1) Je nach Konfiguration				

6.2.6. Ein Programm auswählen



1. Die Ebene Benutzer aufrufen: Die Taste ➔ drücken.
2. Menü **#WAHL ZEITPROG.** auswählen.

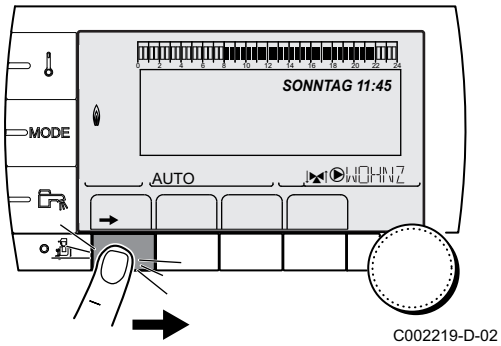
- Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 17.

3. Den gewünschten Parameter auswählen.
4. Dem Kreis mit dem Drehknopf das gewünschte Zeitprogramm (P1 bis P4) zuweisen.

Benutzer-Ebene - Menü #WAHL ZEITPROG.		
Parameter	**Einstellbereich**	**Beschreibung**
AKTUEL PROG.A	P1 / P2 / P3 / P4	Programm Aktiv-Komfort (Kreis A)
AKTUEL PROG.B	P1 / P2 / P3 / P4	Programm Aktiv-Komfort (Kreis B)
AKTUEL PROG.C	P1 / P2 / P3 / P4	Programm Aktiv-Komfort (Kreis C)

6.2.7. Anpassung eines Programms an die eigenen Wünsche



1. Die Ebene Benutzer aufrufen: Die Taste ➔ drücken.
2. Menü **#ZEIT PROGRAMM** auswählen.

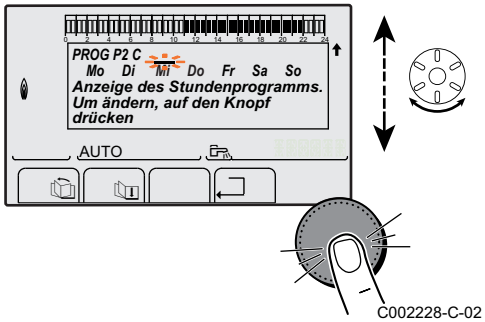
- Drehknopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern.
- Drehknopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen.

Eine detaillierte Erklärung der Navigation in den Menüs finden Sie im Kapitel: "Navigation in den Menüs", Seite 17.

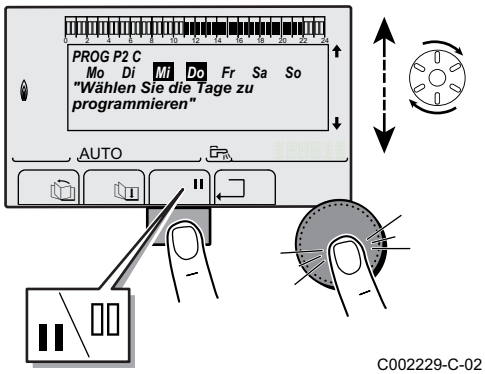
3. Den gewünschten Parameter auswählen.

Benutzer-Ebene - Menü #ZEIT PROGRAMM		
Parameter	**Tagesprogramm**	**Beschreibung**
ZEIT PROG.A	**PROG P2 A** **PROG P3 A** **PROG P4 A**	Tagesprogramm von Kreis A
ZEIT PROG.B	**PROG P2 B** **PROG P3 B** **PROG P4 B**	Tagesprogramm von Kreis B
ZEIT PROG.C	**PROG P2 C** **PROG P3 C** **PROG P4 C**	Tagesprogramm von Kreis C
ZEIT PROG.WW		Zeitprogramm WWE-Kreis
ZEIT PROG.AUX		Tagesprogramm des Zusatzkreises

4. Das gewünschte Zeitprogramm wählen.
5. **Die Tage auswählen, deren Tagesprogramm geändert werden soll**:
   Den Drehknopf nach links drehen, bis der gewünschte Tag erreicht ist.
   Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

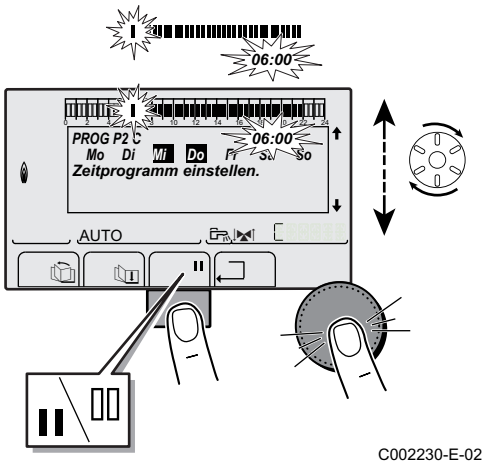


C002228-C-02



C002229-C-02

6. **▌▌: Auswahl der Tage**
   Die Taste ▌▌ / ▯▯ drücken, bis das Symbol ▌▌ angezeigt wird.
   Den Drehknopf nach rechts drehen, um den (oder die) gewünschten Tag(e) auszuwählen.
   ▯▯: Abwählen von Tagen
   Die Taste ▌▌ / ▯▯ drücken, bis das Symbol ▯▯ angezeigt wird.
   Den Drehknopf nach rechts drehen, um den (oder die) gewünschten Tag(e) abzuwählen.
7. Wenn die für das Programm gewünschten Tage ausgewählt wurden, zur Bestätigung den Drehknopf drücken.



C002230-E-02

8. **Die Zeiträume für das Heizen im Normalbetrieb und das Heizen im Sparbetrieb auswählen**:
   Den Drehknopf nach links drehen, bis **0:00** angezeigt wird. Das erste Segment der Balkengrafik des Zeitprogramms blinkt.
9. **▌▌: Tagbetrieb (Komfortmodus) auswählen**
   Die Taste ▌▌ / ▯▯ drücken, bis das Symbol ▌▌ angezeigt wird.
   Um eine Stundenperiode im Komfortmodus auszuwählen, den Drehknopf nach rechts drehen.
   ▯▯: Nachtbetrieb (Absenkmodus) auswählen
   Die Taste ▌▌ / ▯▯ drücken, bis das Symbol ▯▯ angezeigt wird.
   Um eine Stundenperiode im Absenkmodus auszuwählen, den Drehknopf nach rechts drehen.
10. Wenn die gewünschten Stunden des Komfortbetreibs ausgewählt sind, zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

Benutzer-Ebene - Menü #ZEIT PROGRAMM					
	Tag	Tagbetrieb / Ladebetrieb freigegeben:			
		P1 _____	P2 _____	P3 _____	P4 _____
ZEIT PROG.A	Montag	6:00 bis 22:00			
	Dienstag	6:00 bis 22:00			
	Mittwoch	6:00 bis 22:00			
	Donnerstag	6:00 bis 22:00			
	Freitag	6:00 bis 22:00			
	Samstag	6:00 bis 22:00			
	Sonntag	6:00 bis 22:00			
ZEIT PROG.B	Montag	6:00 bis 22:00			
	Dienstag	6:00 bis 22:00			
	Mittwoch	6:00 bis 22:00			
	Donnerstag	6:00 bis 22:00			
	Freitag	6:00 bis 22:00			
	Samstag	6:00 bis 22:00			
	Sonntag	6:00 bis 22:00			
ZEIT PROG.C	Montag	6:00 bis 22:00			
	Dienstag	6:00 bis 22:00			
	Mittwoch	6:00 bis 22:00			
	Donnerstag	6:00 bis 22:00			
	Freitag	6:00 bis 22:00			
	Samstag	6:00 bis 22:00			
	Sonntag	6:00 bis 22:00			
ZEIT PROG.WW	Montag				
	Dienstag				
	Mittwoch				
	Donnerstag				
	Freitag				
	Samstag				
	Sonntag				
ZEIT PROG.AUX	Montag				
	Dienstag				
	Mittwoch				
	Donnerstag				
	Freitag				
	Samstag				
	Sonntag				

7 Überprüfung und Wartung

7.1 Allgemeine Hinweise

Der Heizkessel erfordert nicht viel Wartung. Dennoch wird empfohlen, den Heizkessel in regelmäßigen Intervallen inspizieren und warten zu lassen.

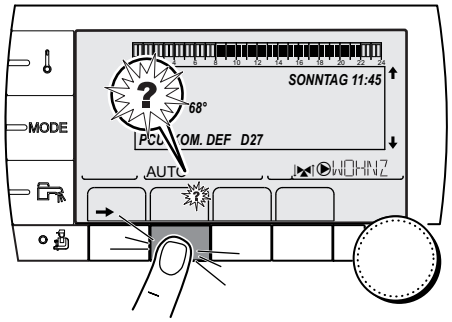
- Die Wartung und Reinigung des Heizkessels sind mindestens einmal jährlich durch einen zugelassenen Fachmann vorzunehmen.
- Eine Reinigung durchführen **mindestens einmal jährlich**, oder häufiger, je nach im Land geltenden Gesetzen.

ACHTUNG

- Die Wartungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- Sicherstellen, dass die Kanäle und Schornsteine korrekt angeschlossen, in einem guten Zustand und nicht verstopft sind.
- Den/die Kondensataustritt(e) nicht verändern oder verschließen.
- Wenn eine Kondensat-Neutralisationanlage installiert ist, die Reinigungs- und Wartungshinweise in der mit diesem System gelieferten Anleitung beachten.

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Heizkessels, sobald eine Wartung erforderlich ist.

1. Wenn die Meldung **WARTUNG** angezeigt wird, auf **?** drücken, um die Telefonnummer des Installateurs anzuzeigen (nur wenn der Fachhandwerker diesen Parameter eingetragen hat).
2. Installateur kontaktieren.
3. Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.



C002302-D-02

7.2 Regelmäßige Überprüfungen

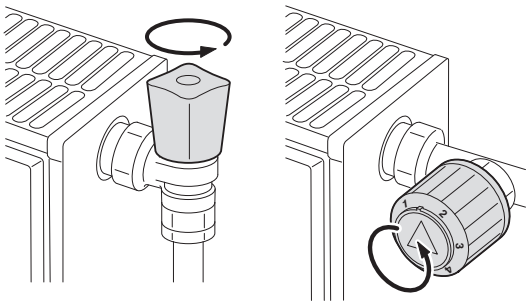
- Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen.

Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 29.

T001507-B

- Führen Sie eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durch.


T000181-B

- Die Ventile der Heizkörper mehrmals im Jahr öffnen und schließen (dadurch wird ein Festsetzen der Ventile vermieden).
- Die Außenflächen des Heizkessels mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

ACHTUNG

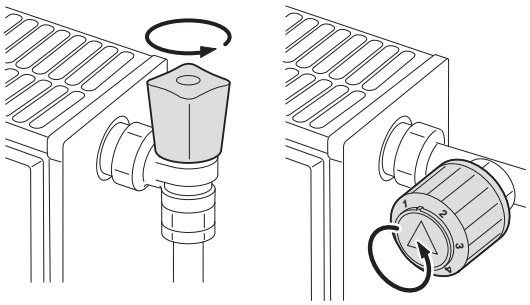
Der Kessel darf von innen nur durch Fachpersonal gereinigt werden.

7.3 Befüllung der Anlage

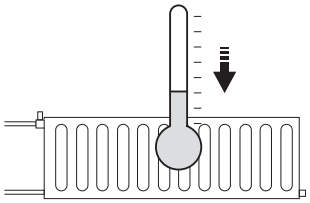
1. Wasserdruck der Anlage, der am Display des Schaltfeldes ausgewiesen ist, prüfen.

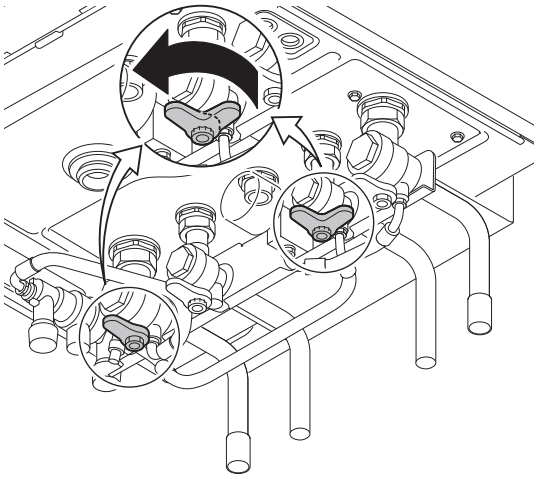
Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

2. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.

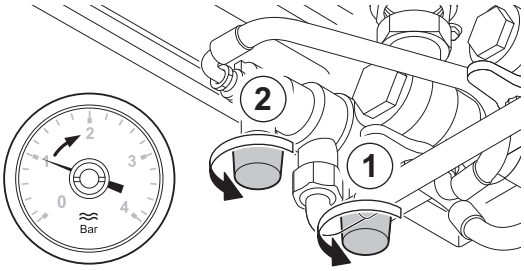

T000181-B

3. Den Heizungs-Sollwert auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.
4. Vor dem Befüllen der Zentralheizung abwarten, bis die Temperatur unter 40 °C fällt und die Heizkörper sich kalt anfühlen.

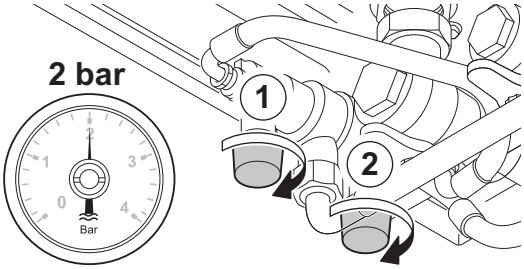

T000185-A



5. Kaltwasser-Eingang- und Heizungsvorlaufhähne öffnen.



6. Hähne des Systemtrenners öffnen.



7. Den Systemtrenner schließen, wenn das Manometer einen Druck von 2 bar anzeigt.

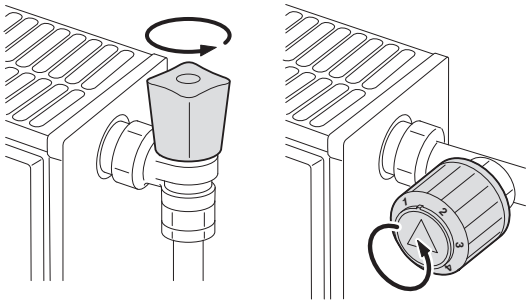
Durch das Hinzufügen von Wasser dringt Luft in die Heizungsanlage ein. Anlage entlüften. Nach dem Entlüften kann der Wasserdruck wieder unter die erforderliche Höhe sinken. Den Wasserdruck in der Heizungsanlage kontrollieren. Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden.

8. Nach dem Füllen der Anlage den Heizkessel wieder in Betrieb nehmen.

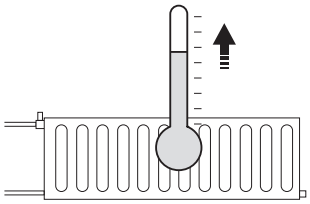
In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage 2mal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Installateur benachrichtigen.

7.4 Entlüftung der Heizung

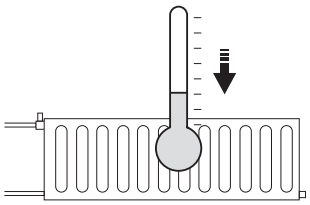
Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche durch eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagert. Hierzu wie folgt vorgehen:


T000181-B

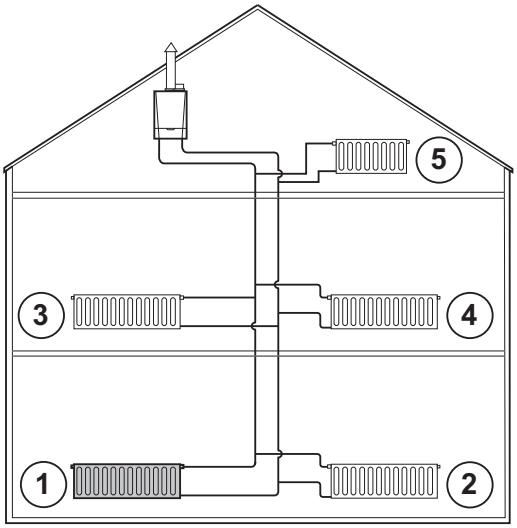
1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.


T000184-A

2. Den Heizungs-Sollwert auf den höchstmöglichen Wert einstellen.
3. Abwarten, bis die Heizkörper warm sind.

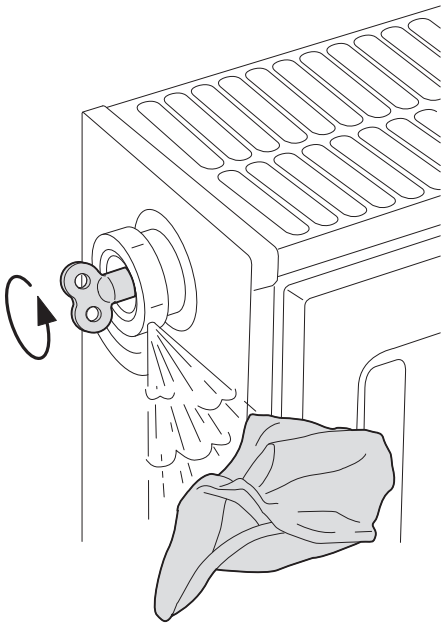

T000185-A

4. Heizung ausschalten.
5. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.



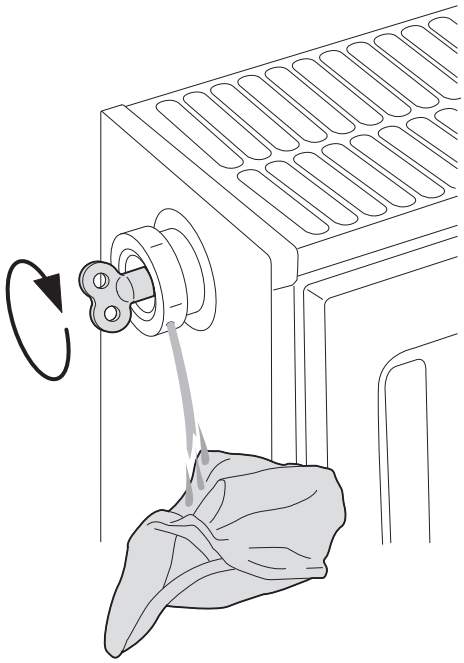
T000854-A

6. Heizkörper entlüften. Mit den unteren Stockwerken beginnen.



T000217-A

7. Den Entlüftungsanschluss mit dem mitgelieferten Entlüftungsschlüssel öffnen und dabei einen Lappen gegen den Anschluss drücken.



T000218-A

8. Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und danach den Entlüftungsanschluss schließen.

ACHTUNG

Das Wasser kann noch heiß sein.

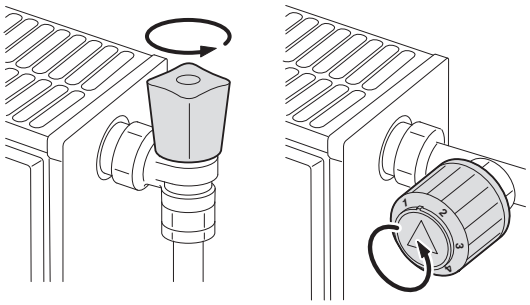
9. Heizkessel einschalten. Ein 3-minütiger Entlüftungszyklus wird automatisch ausgeführt.
10. Nach dem Entlüften überprüfen, ob der Druck in der Anlage noch ausreichend ist.

Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).
Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 29

11. Den Heizungs-Sollwert einstellen.

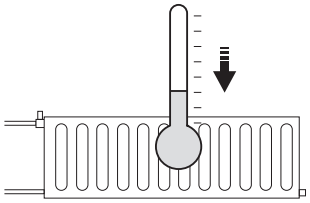
7.5 Entleeren der Anlage

Es kann notwendig sein, das Wasser aus der Heizungsanlage zu entleeren, wenn Heizkörper ausgewechselt werden müssen, bei starken Wasserlecks oder bei Frostgefahr. Hierzu wie folgt vorgehen:

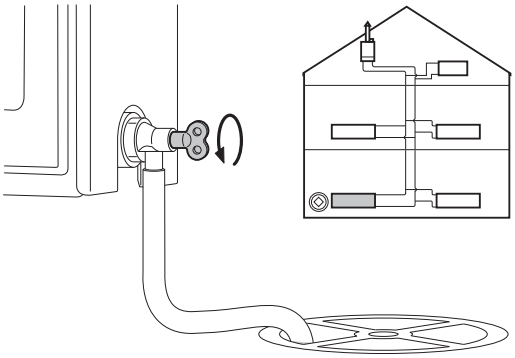


T000181-B

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.


T000185-A

2. Heizkessel spannungsfrei schalten.
3. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.


T000858-A

4. Einen Ablaufschlauch mit dem an der niedrigsten Stelle befindlichen Anschluss verbinden. Das andere Ende des Schlauchs in einen Ablauf stecken oder an einem anderen Ort platzieren, an dem das ablaufende Wasser keinen Schaden anrichten kann.
5. Den Hahn zum Füllen/Leeren der Heizungsanlage öffnen. Anlage entlüften.

WARNUNG

Das Wasser kann noch heiß sein.

6. Wenn kein Wasser mehr aus dem Ablaufanschluss kommt, den Entleerungshahn schließen.

8 Bei Störungen

8.1 Anti-Kurzzyklus

Wenn der Heizkessel im Modus Anti-Kurzzyklus arbeitet, blinkt das Symbol **?**.

1. Die Taste "?" drücken.
   Die Meldung **Betrieb gewährleistet wenn die Start-Temperatur erreicht wird** wird angezeigt.

Diese Meldung ist keine Fehlermeldung, sondern eine Information.

8.2 Meldungen (Code des Typs Bxx oder Mxx)

Im Fall einer Störung zeigt das Schaltfeld eine Meldung mit seinem Code an.

1. Notieren Sie den angezeigten Code.
   Der Code ist für die korrekte und schnelle Diagnose der Störungsart und für eine eventuelle technische Unterstützung wichtig.
2. Heizkessel aus- und wieder einschalten.
   Der Heizkessel setzt sich automatisch wieder in Betrieb, wenn die Ursache der Blockierung behoben wurde.
3. Wenn der Code wieder angezeigt wird, gemäß den Anweisungen der folgenden Tabelle vorgehen:

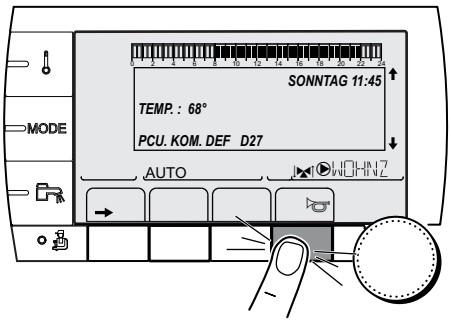
Code	Meldungen	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
B00	**BL.CRC.PSU**	Die Leiterplatte PSU ist falsch konfiguriert	Fehler der Parameter auf der Leiterplatte PSU ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B01	**BL.MAX KESSEL**	Maximale Vorlauftemperatur überschritten	Die Wasserdurchflussmenge in der Anlage ist unzureichend ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)
B02	**BL.WÄRME GRAD.**	Die Erhöhung der Vorlauftemperatur überschreitet ihren Maximalwert	Die Wasserdurchflussmenge in der Anlage ist unzureichend ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) ▸ Wasserdruck überprüfen
			Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen

Code	Meldungen	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
B07	**BL.DT VORL.RÜCKL**	Maximaler Temperaturunterschied zwischen Vorlauf und Rücklauf überschritten	Die Wasserdurchflussmenge in der Anlage ist unzureichend ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) ▸ Wasserdruck überprüfen
			Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B08	**BL.RL AUF**	Eingang **RL** an der Klemmleiste von Leiterplatte PCU ist offen	Parameterfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
			Falscher Anschluss ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B09	**BL.INV.L/N**	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen	
B10 **B11**	**BL.SK E.OFFEN**	Eingang **BL** an der Klemmleiste von Leiterplatte PCU ist offen	Der an Eingang **BL** angeschlossene Kontakt ist offen ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
			Parameterfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
			Falscher Anschluss ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B13	**BL.KOM PCU** **BL.KOM PCU-D4**	Fehler der Datenübertragung mit der Leiterplatte SCU	Falscher Anschluss ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
			Leiterplatte SCU ist nicht im Heizkessel installiert ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B14	**BL.WASSER MANG**	Der Wasserdruck liegt unter 0,8 bar	Wassermangel im Kreis ▸ Wasser an der Anlage nachfüllen
B15	**BL.GAS DRUCK**	Gasdruck zu gering	Schlechte Einstellung des Gasdruckwächters auf der Leiterplatte SCU ▸ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B16	**BL.FALSCH SU**	Die Leiterplatte SU wird nicht erkannt	Falsche Leiterplatte SU für diesen Heizkessel ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B17	**BL.FALSCH PSU**	Die auf der Leiterplatte PCU gespeicherten Parameter wurden verändert	Fehler der Parameter auf der Leiterplatte PCU ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B18	**BL.FALSCH PSU**	Die Leiterplatte PSU wird nicht erkannt	Falsche Leiterplatte PSU für diesen Heizkessel ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B19	**BL.KEINE KONFIG**	Der Heizkessel ist nicht konfiguriert	Die Leiterplatte PSU wurde ausgewechselt ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B21	**BL.KOM SU**	Datenübertragungsfehler zwischen den Leiterplatten PCU und SU	Falscher Anschluss ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen

Code	Meldungen	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
B22	**BL.FLAMME LOS**	Erlöschen der Flamme während des Betriebs	Kein Ionisationsstrom ▸ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B25	**BL.SU ERROR**	Interner Fehler der Leiterplatte SU	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B26	**BL.WW F.**	Der WW-Speicherfühler ist nicht angeschlossen oder kurzgeschlossen	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
B27	**BL.WW INST**	Der Ausgangsfühler des Plattenwärmetauschers ist nicht angeschlossen oder kurzgeschlossen	▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
M04	**WARTUNG**	Anforderung einer Wartung	Das für die Wartung programmierte Datum ist erreicht ▸ Wenn das Symbol **?** blinkt, die Taste **?** drücken. Die Kontaktdaten des Installateurs werden angezeigt. ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
M05	**WARTUNG A**	Wartung A, B oder C wird angefordert	Das für die Wartung programmierte Datum ist erreicht ▸ Wenn das Symbol **?** blinkt, die Taste **?** drücken. Die Kontaktdaten des Installateurs werden angezeigt. ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
M06	**WARTUNG B**		
M07	**WARTUNG C**		
M20	**ENTLUFTUNG**	Ein Entlüftungszyklus des Heizkessels läuft	Einschalten des Heizkessels ▸ 3 Minuten warten
	EST.AUF B XX TAGE	Die Trocknung des Fußbodenestrichs ist aktiv **XX** TAGE = Verbleidende Anzahl der Tage für die Trocknung des Estrichs.	Eine Trocknung des Fußbodenestrichs findet statt. Die Heizung der nicht betroffenen Kreise ist unterbrochen. ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
	EST.AUF C XX TAGE		
	EST.AUF B+C XX TAGE		
M23	**AUSS.F AUSTAUSCHEN**	Der Außenfühler ist defekt.	Den Funk-Außenfühler wechseln.
M30	**BL.COM MODBUS**	Keine Kommunikation mit der Führungsregelung durch das MODBUS Netz.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
M31	**BL.SYSTEMNETZ**	Falsche Konfiguration des MODBUS Netzes.	Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
	ABSCH N XX	Die Abschaltung ist aktiv **XX** = Nummer der aktiven Abschaltung	Eine Abschaltung ist wirksam. Die ausgewählten Kreise werden während des gewählten Abschaltungszeitraums in den Frostschutzbetrieb geschaltet.

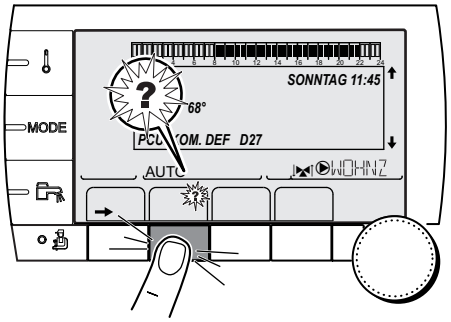
8.3 Fehler (Code des Typs Lxx oder Dxx)

Bei Betriebsstörungen blinkt das Schaltfeld und eine Fehlermeldung mit seinem Code wird angezeigt.



C002604-A-02

1. Notieren Sie den angezeigten Code.
   Der Code ist für die korrekte und schnelle Diagnose der Störungsart und für eine eventuelle technische Unterstützung wichtig.
2. Die Taste ☜ drücken. Wenn der Code wieder angezeigt wird, Heizkessel aus- und wieder einschalten.



C002302-D-02

3. Die Taste **?** drücken. Um das Problem zu lösen, die angezeigten Hinweise beachten.
4. Schlagen Sie die Bedeutung der Codes in der nachstehenden Tabelle nach:

Code	Fehler	Ursache der Störung	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
L00	**PSU DEF.**	PCU	Leiterplatte PSU nicht angeschlossen	Falscher Anschluss Leiterplatte PSU defekt ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L01	**PSU PARAM.DEF.**	PCU	Die Sicherheitsparameter sind falsch	Falscher Anschluss Leiterplatte PSU defekt ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L02	**DEF.VORLAUFF.**	PCU	Der Heizkessel-Vorlauffühler ist kurzgeschlossen	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L03	**DEF.VORLAUFF.**	PCU	Der Stromkreis des Heizkessel-Vorlauffühlers ist unterbrochen	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen

Code	Fehler	Ursache der Störung	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
L04	**DEF.VORLAUFF.**	PCU	Kesseltemp. zu tief	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
				Keine Wasserzirkulation ▸ Heizungsanlage entlüften ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) ▸ Wasserdruck überprüfen
L05	**STB VORLAUF**	PCU	Kesseltemp. zu hoch	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
				Keine Wasserzirkulation ▸ Heizungsanlage entlüften ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) ▸ Wasserdruck überprüfen
L06	**RUCKLAUF F.DEF**	PCU	Der Rücklauf-Temperaturfühler ist kurzgeschlossen	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L07	**RUCKLAUF F.DEF**	PCU	Der Schaltkreis des Rücklauf-Temperaturfühler ist offen	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L08	**RUCKLAUF F.DEF**	PCU	Rücklauftemperatur zu niedrig	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
				Keine Wasserzirkulation ▸ Heizungsanlage entlüften ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) ▸ Wasserdruck überprüfen
L09	**STB RUCKLAUF**	PCU	Rücklauftemperatur zu hoch	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
				Keine Wasserzirkulation ▸ Heizungsanlage entlüften ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) ▸ Wasserdruck überprüfen

Code	Fehler	Ursache der Störung	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
L10	**RUCK-VOR>MAX**	PCU	Zu geringe Differenz zwischen Vorlauf- und Rücklauftemperatur	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
				Keine Wasserzirkulation ▸ Heizungsanlage entlüften ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) ▸ Wasserdruck überprüfen
L11	**VOR-RUCK>MAX**	PCU	Differenz zwischen Vorlauf- und Rücklauftemperaturen zu groß	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
				Keine Wasserzirkulation ▸ Heizungsanlage entlüften ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) ▸ Wasserdruck überprüfen
L12	**STB OFFEN**	PCU	Maximaltemperatur des Heizkessels überschritten (Maximalthermostat STB)	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
				Keine Wasserzirkulation ▸ Heizungsanlage entlüften ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile) ▸ Wasserdruck überprüfen
L14	**FEHLER ZUNDUNG**	PCU	5 fehlerhafte Zündversuche des Brenners	Fehlen des Zündfunken ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
				Zündfunken vorhanden, jedoch keine Flammenbildung ▸ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
				Vorhandensein einer Flamme, jedoch unzureichende Ionisierung (<3 µA) ▸ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L16	**FEHL.G-VENTIL**	PCU	Erkennung von Fremdlicht	Ionisationsstrom vorhanden, obwohl keine Flamme brennt Zündtrafo defekt Gasarmatur defekt Der Brenner glüht nach: CO_2-Wert zu hoch ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L17	**G.VENTIL DEF.**	PCU	Problem auf der Leiterplatte SU	Falscher Anschluss Leiterplatte SU defekt ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen

Code	Fehler	Ursache der Störung	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
L34	**GEBLAESE DEF.**	PCU	Das Gebläse arbeitet nicht mit der richtigen Drehzahl	Falscher Anschluss Gebläse defekt ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L35	**RUCK>KESS DEF.**	PCU	Vorlauf und Rücklauf vertauscht	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
				Umgekehrte Richtung der Wasserzirkulation ▸ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)
L36	**I-STROM DEF**	PCU	Die Flamme ist in 24 Stunden mehr als 5-mal erloschen, während der Brenner in Betrieb war	Kein Ionisationsstrom ▸ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L37	**SU KOM.DEF**	PCU	Unterbrechung der Datenübertragung mit der Leiterplatte SU	Falscher Anschluss ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L38	**PCU KOM.DEF**	PCU	Unterbrechung der Datenübertragung zwischen den Leiterplatten PCU und SCU	Falscher Anschluss SCU-Leiterplatte nicht angeschlossen oder defekt ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L39	**BL OEF.DEF.**	PCU	Der Eingang **BL** war einen Moment lang offen	Falscher Anschluss Externe Ursache Parameter falsch eingestellt ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L40	**DEF.TEST.HRU**	PCU	HRU/URC Testeinheit-Fehler	Falscher Anschluss Externe Ursache Parameter falsch eingestellt ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
L250	**DEF.WASSERMANG**	PCU	Wasserdruck zu gering	Hydraulikkreis schlecht entlüftet Wasserleckage Fehlerhafte Messung ▸ Falls erforderlich Wasser nachfüllen ▸ Feuerungsautomat entriegeln
L251	**MANOMETER DEF.**	PCU	Wasserdrucksensor-Fehler	Verdrahtungsfehler Das Manometer ist defekt Fühler-Leiterplatten defekt ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
D03 **D04**	**VORL.F.B DEF.** **VORL.F.C DEF.**	SCU	Fehler am Vorlauffühler von Kreis B Fehler am Vorlauffühler von Kreis C Bemerkungen: Die Pumpe des Kreises arbeitet. Der Motor des Dreiwegemischers des Kreises wird nicht mehr versorgt, und er kann manuell verstellt werden.	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen

Code	Fehler	Ursache der Störung	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
D05	**AUSS.F.DEFEKT**	SCU	Fehler am Außenfühler Bemerkungen: Der Sollwert des Heizkessels ist gleich **T.MAX KESSEL**. Die Mischerregulierung ist nicht mehr gewährleistet, die Überwachung der Höchsttemperatur nach dem Mischer bleibt aufrecht erhalten. Die Mischer können von Hand eingestellt werden. Die Warmwasserbereitung bleibt gewährleistet.	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
D07	**SYST.F.DEFEKT**	SCU	Fehler am Systemfühler	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
D09	**WW.F.DEFEKT**	SCU	Fehler des Speicherfühlers Bemerkungen: Die Warmwasseraufwärmung erfolgt nicht mehr. Die Ladepumpe arbeitet. Die Speicherlade-Temperatur entspricht der Kesseltemperatur.	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
D11 **D12** **D13**	**RAUMF.A DEFEKT** **RAUMF.B DEFEKT** **RAUMF.C DEFEKT**	SCU	Fehler am Raumfühler A Fehler am Raumfühler B Fehler am Raumfühler C Bemerkung: Der betroffene Kreis arbeitet ohne Einfluss des Raumfühlers.	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
D14	**MC KOM.DEF**	SCU	Unterbrechung der Datenübertragung zwischen der Leiterplatte SCU und dem Funkmodul des Heizkessels	Falscher Anschluss ▸ Verbindungsleitung und Stecker prüfen Fehler des Heizkesselmoduls ▸ Heizkesselmodul auswechseln
D15	**PUFFER F.DEF**	SCU	Fehler des Pufferspeicherfühlers Bemerkung: Das Erwärmen des Pufferspeichers ist nicht mehr gewährleistet.	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
D16 **D16**	**SCHWIM.B.F.DEF** **SCHWIM.C.F.DEF**	SCU	Fehler des Schwimmbadfühlers in Kreis B Fehler des Schwimmbadfühlers in Kreis C Bemerkung: Die Aufheizung des Schwimmbades erfolgt während der Komfortperiode des Kreises ständig.	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
D17	**WW 2 F.DEFEKT**	SCU	Fehler des Speicherfühlers 2	Falscher Anschluss Fühlerfehler ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen
D27	**PCU KOM. DEF**	SCU	Unterbrechung der Datenübertragung zwischen den Leiterplatten SCU und PCU ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen	

Code	Fehler	Ursache der Störung	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
D32	**5 RESET:ON/OFF**	SCU	In weniger als einer Stunde wurden 5 Entstörungen vorgenommen ▸ Heizkessel aus- und wieder einschalten ▸ Sollte der Kessel trotz mehrerer Entstörversuche nicht in Betrieb gehen (5 Startversuche sind zulässig), benachrichtigen Sie bitte Ihren Heizungsinstallateur unter Angabe der angezeigten Fehlermeldung	
D37	**TA-S KURZ-S**	SCU	Kurzschluss beim Titan Active System® ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen Bemerkungen: Die Trinkwassererwärmung wurde gestoppt, kann aber mit der Taste wieder eingeschaltet werden. Der Speicher ist nicht mehr geschützt. Wenn am Heizkessel ein Speicher ohne Titan Active System® angeschlossen ist sicherstellen, dass der TAS-Simulationsstecker (geliefert in Kolli AD212) auf der Fühlerplatine montiert ist.	
D38	**TA-S GETRENNT**	SCU	Unterbrochener Stromkreis beim Titan Active System® ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen Bemerkungen: Die Trinkwassererwärmung wurde gestoppt, kann aber mit der Taste wieder eingeschaltet werden. Der Speicher ist nicht mehr geschützt. Wenn am Heizkessel ein Speicher ohne Titan Active System® angeschlossen ist sicherstellen, dass der TAS-Simulationsstecker (geliefert in Kolli AD212) auf der Fühlerplatine montiert ist.	
D99	**DEF.FALSCHE PCU**	SCU	Die Programmversion der SCU erkennt die angeschlossene PCU nicht ▸ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen	

9 Entsorgung

9.1 Entsorgung/Recycling

Ausbau und Entsorgung des Kessels müssen von qualifiziertem Fachpersonal unter Einhaltung der vor Ort vorherrschenden Vorschriften und Gesetze durchgeführt werden.

Befolgen Sie die unten beschriebenen Schritte, um den Kessel zu entfernen:

- Heizkessel spannungsfrei schalten.
- Gasversorgung unterbrechen.
- Kaltwasserzufuhr absperren.
- Anlage entlüften.
- Siphon entfernen.
- Entfernen Sie die Luft- und Abgasleitungen.
- Trennen Sie alle Leitungen vom Kessel.
- Entfernen Sie den Kessel.

10 Energieeinsparungen

10.1 Empfehlungen zum Energiesparen

- Den Raum, in dem der Heizkessel installiert ist, gut belüften.
- Belüftungsöffnungen nicht verstopfen.
- Heizkörper nicht abdecken. Keine Vorhänge vor die Heizkörper hängen.
- Hinter den Heizkörpern Reflektorplatten platzieren, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- Leitungen in ungeheizten Räumen isolieren (z.B. Keller, Dachböden, etc).
- Heizkörper in nicht genutzten Räumen abstellen.
- Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- Wasserspar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- Lieber duschen als baden. Für ein Bad werden bis zu 2-mal mehr Wasser und Energie benötigt.

10.2 Empfehlungen

Die Fernbedienung ist in folgenden Versionen erhältlich:

- kabelgebunden
- Funkübertragung

Die Einstellung des Schaltfeldes und/oder der Fernbedienung wirkt sich erheblich auf den Energieverbrauch aus.

Empfehlungen:

- Es ist nicht zu empfehlen, im Raum, in dem sich der Raumfühler befindet, Heizkörper mit Thermostatventil zu installieren. Falls ein Thermostatventil installiert ist, dieses ganz öffnen.
- Das vollständige Öffnen oder Schließen der Thermostatventile der Heizkörper führt zu unerwünschten Temperaturschwankungen. Thermostatventile in kleinen Schritten öffnen und schließen.
- Sollwert auf ca. 20°C reduzieren. Dies ermöglicht die Heizkosten und den Energieverbrauch zu verringern.
- Sollwerteinstellung beim Lüften reduzieren.
- Bei der Einstellung eines Tagesprogrammes Abwesenheiten und Urlaubstage bedenken.

11 Garantie

11.1 Allgemeine Angaben

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerätes bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten.

11.2 Garantiebedingungen

Die gesetzlichen Bestimmungen im Land des Käufers über dessen Ansprüche im Fall von verdeckten Mängeln werden von den folgenden Bestimmungen nicht berührt.

Ihr Gerät besitzt eine vertragliche Garantie gegen Fertigungsfehler ab dem auf der Rechnung des Installateurs angegebenen Kaufdatum.

Die Garantiezeit ist in unserem Preiskatalog angegeben.
Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Wir schließen jegliche Haftung für Sachschäden, immaterielle Schäden oder Personenschäden in Folge einer Installation aus, die nicht übereinstimmt mit:

- den gesetzlichen und vorschriftsmäßgen Bestimmungen oder den Auflagen der örtlichen Behörden,
- den nationalen oder auch lokalen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf die Installation/Anlage,
- unseren Installationsanweisungen und -hinweisen, insbesondere im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte,
- die fachgemäße Ausführung.

Unsere Garantie beschränkt sich auf den Austausch oder die Reparatur der fehlerhaften Teile durch unseren Kundendienst unter Ausschluss der Kosten für Arbeitszeit, Anfahrt und Transport.

Unsere Garantie deckt nicht den Austausch oder die Reparatur von Teilen im Falle einer normalen Abnutzung, dem Eingriff nicht qualifizierter Dritter, mangelhafter oder unzureichender Aufsicht oder Wartung, einer nicht konformen Spannungsversorgung und einer Verwendung eines nicht geeigneten oder minderwertigen Brennstoffs.

Das Demontieren von Baugruppen wie Motoren, Pumpen, Magnetventile usw. führt zum Erlöschen der Garantie.

Die von der Europäischen Richtlinie 99/44/EWG aufgestellten Rechte, übertragen durch die Gesetzesverordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002, veröffentlicht im J.O Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben gültig.

12 Anhang

12.1 ErP Informationen

12.1.1. Produktdatenblatt

Heizkesselart		MCA 35	MCA 35/40 MI
Raumheizung – Temperaturanwendung		Mittelbereich	
Warmwasserbereitung – Angegebenes Lastprofil		-	XXL
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		A	A
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz		-	A
Wärmenennleistung (Prated of Psup)	kW	35	35
Raumheizung – Jährlicher Energieverbrauch	kWh	106	105
Warmwasserbereitung – Jährlicher Energieverbrauch	kWh GJ	- -	38 22
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	%	95	95
Energieeffizienz der Warmwasserbereitung	%	-	87
Schallleistungspegel L_{WA} in Innenräumen	dB	53	53

Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung:

☞ "Allgemeine Sicherheitshinweise", Seite 4

12.1.2. Anlagendatenblatt

Die dem Paket beiliegende Karte für Kessel gibt die Energieeffizienz der Zentralheizung für das Paket an

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz des Heizkessels

(1) ‘I’ %

Temperaturüberwachung

aus dem Datenblatt der Temperaturüberwachung

Klasse I = 1 %, Klasse II = 2 %, Klasse III = 1,5 %, Klasse IV = 2 %, Klasse V = 3 %, Klasse VI = 4 %, Klasse VII = 3,5 %, Klasse VIII = 5 %

(2) + ____ %

Zusatzheizkessel

aus dem Datenblatt des Heizkessels

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

(____ - ‘I’) x 0,1 = ± (3) ____ %

Solarer Beitrag

aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung

Kollektorgröße (in m²) | Speichervolumen (in m³) | Kollektorwirkungsgrad (in %) | Speichereinstufung (1): A* = 0,95, A = 0,91, B = 0,86, C = 0,83, D - G = 0,81

(‘III’ x ____ + ‘IV’ x ____) x 0,9 x (____ /100) x ____ = + (4) ____ %

(1) Ist der Speicher als A eingestuft, 0,95 verwenden

Zusatzwärmepumpe

aus dem Datenblatt der Wärmepumpe

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

(____ - ‘I’) x ‘II’ = + (5) ____ %

Solarer Beitrag UND Zusatzwärmepumpe

kleineren Wert auswählen

0,5 x (4) ____ ODER 0,5 x (5) ____ = - (6) ____ %

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Anlage

(7) ____ %

Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Anlage

G	F	E	D	C	B	A	A+	A++	A+++
<30%	≥30%	≥34%	≥36%	≥75%	≥82%	≥90%	≥98%	≥125%	≥150%

Heizkessel und Zusatzwärmepumpe mit Niedertemperatur-Wärmestrahler bei 35 °C?

aus dem Datenblatt der Wärmepumpe

(7) ____ + (50 x ‘II’) = ____ %

Die in diesem Anlagendatenblatt angegebene Anlagen-Energieeffizienz kann von der tatsächlichen Energieeffizienz abweichen, wenn die Anlage in einem Gebäude installiert wurde, da diese Effizienzwerte von weiteren Faktoren beeinflusst werden, beispielsweise durch Wärmeverlust im Verteilungssystem sowie den Produktdimensionierungen im Vergleich zu der Größe und den Eigenschaften des Gebäudes.

AD-3000743-01

I Der Wert der Raumheizungs-Energieeffizienz des Vorzugsraumheizgerätes in %.

II Der Faktor zur Gewichtung der Wärmeleistung der Vorzugs- und Zusatzheizgeräte einer Verbundanlage gemäß der folgenden Tabelle.

III Der Wert des mathematischen Ausdrucks: 294/(11 . Prated), wobei sich(Prated) auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

IV Der Wert des mathematischen Ausdrucks: 115/(11 . Prated), wobei sich(Prated) auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

Psup / (Prated + Psup)(1)(2)	II, Verbundanlage ohne Warmwasserspeicher	II, Verbundanlage mit Warmwasserspeicher
0	0	0
0,1	0,3	0,37
0,2	0,55	0,70
0,3	0,75	0,85
0,4	0,85	0,94
0,5	0,95	0,98
0,6	0,98	1,00
≥ 0,7	1,00	1,00

(1) Die Zwischenwerte werden durch lineare Interpolation aus den beiden benachbarten Werten berechnet
(2) Prated bezieht sich auf das Vorzugsraumheizgerät oder das Vorzugskombiheizgerät

Die dem Paket beiliegende Karte für Kombinationsheizgeräte (Kessel oder Heizpumpen) gibt die Energieeffizienz der Warmwasserheizung für das Paket an

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Kombiheizgerätes

(1) ‘I’ %

Angegebenes Lastprofil: ☐

Solarer Beitrag

aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung

Hilfsstrom

(1,1 x ‘I’ - 10%) x ‘II’ - ‘III’ - ‘I’ = + (2) ☐ %

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage unter durchschnittlichen Klimabedingungen

(3) ☐ %

Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage unter durchschnittlichen Klimabedingungen

	G	F	E	D	C	B	A	A+	A++	A+++
☐ M	<27%	≥27%	≥30%	≥33%	≥36%	≥39%	≥65%	≥100%	≥130%	≥163%
☐ L	<27%	≥27%	≥30%	≥34%	≥37%	≥50%	≥75%	≥115%	≥150%	≥188%
☐ XL	<27%	≥27%	≥30%	≥35%	≥38%	≥55%	≥80%	≥123%	≥160%	≥200%
☐ XXL	<28%	≥28%	≥32%	≥36%	≥40%	≥60%	≥85%	≥131%	≥170%	≥213%

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter kälteren und wärmeren Klimabedingungen

Kälter: (3) ☐ **- 0,2 x** (2) ☐ **=** ☐ %

Wärmer: (3) ☐ **+ 0,4 x** (2) ☐ **=** ☐ %

Die in diesem Anlagendatenblatt angegebene Anlagen-Energieeffizienz kann von der tatsächlichen Energieeffizienz abweichen, wenn die Anlage in einem Gebäude installiert wurde, da diese Effizienzwerte von weiteren Faktoren beeinflusst werden, beispielsweise durch Wärmeverlust im Verteilungssystem sowie den Produktdimensionierungen im Vergleich zu der Größe und den Eigenschaften des Gebäudes.

AD-3000747-01

I Wert der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Kombiheizgerätes in %.

II Der Wert des mathematischen Ausdrucks (220 * Q_{ref})/ Q_{nonsol}, wobei Q_{ref} aus der Verordnung EU 811/2013, Anhang VII Tabelle 15 und Q_{nonsol} aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL des Kombiheizgerätes stammt.

III Der Wert des mathematischen Ausdrucks (Q_{aux} . 2,5)/(220 . Q_{ref}) in %, wobei Q_{aux} aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung und Q_{ref} aus der Verordnung EU 811/2013, Anhang VII Tabelle 15 für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL stammt.

Heizkesselart		MCA 35	MCA 35/40 MI
Diematic Nur mit Außenfühler	%	97	97

CE 0063

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S

FR

www.dedietrich-thermique.fr
Direction des Ventes France
57, rue de la Gare
F- 67580 MERTZWILLER
+33 (0)3 88 80 27 00
+33 (0)3 88 80 27 99

De Dietrich info service
N° Indigo 0 825 120 520
0,15 € TTC/MN

REMEHA GmbH

DE

www.remeha.de
Rheiner Strasse 151
D- 48282 EMSDETTEN
+49 (0)25 72 / 9161-0
+49 (0)25 72 / 9161-102
info@remeha.de

DE DIETRICH

RU

www.dedietrich-otoplenie.ru
129164, Россия, г. Москва
Зубарев переулок, д. 15/1
Бизнес-центр «Чайка Плаза»,
офис 309
+7 (495) 221-31-51
info@dedietrich.ru

VAN MARCKE

BE

www.vanmarcke.be
Weggevoerdenlaan 5
B- 8500 KORTRIJK
+32 (0)56/23 75 11

NEUBERG S.A.

LU

www.dedietrich-heating.com
39 rue Jacques Stas
L- 2010 LUXEMBOURG
+352 (0)2 401 401

DE DIETRICH THERMIQUE Iberia S.L.U.

ES

www.dedietrich-calefaccion.es
C/Salvador Espriu, 11
08908 L'HOSPITALET de LLOBREGAT
+34 935 475 850
info@dedietrich-calefaccion.es

DE DIETRICH SERVICE

AT

www.dedietrich-heiztechnik.com
Freecall 0800 / 201608

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG

CH

www.waltermeier.com
Bahnstrasse 24
CH-8603 SCHWERZENBACH
+41 (0) 44 806 44 24
Serviceline +41 (0)8 00 846 846
+41 (0) 44 806 44 25
ch.klima@waltermeier.com

WALTER MEIER (Climat Suisse) SA

www.waltermeier.com
Z.I. de la Veyre B, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1
+41 (0) 21 943 02 22
Serviceline +41 (0)8 00 846 846
+41 (0) 21 943 02 33
ch.climat@waltermeier.com

DUEDI S.r.l.

IT

www.duediclima.it
Distributore Ufficiale Esclusivo
De Dietrich-Thermique Italia
Via Passatore, 12 - 12010
San Defendente di Cervasca
CUNEO
+39 0171 857170
+39 0171 687875
info@duediclima.it

DE DIETRICH

CN

www.dedietrich-heating.com
Room 512, Tower A, Kelun Building
12A Guanghua Rd, Chaoyang District
C-100020 BEIJING
+86 (0)106.581.4017
+86 (0)106.581.4018
+86 (0)106.581.7056
+86 (0)106.581.4019
contactBJ@dedietrich.com.cn

BDR Thermea (Czech republic) s.r.o

CZ

www.dedietrich.cz
Jeseniova 2770/56
130 00 Praha 3
+420 271 001 627
info@dedietrich.cz

AD001NU-AI

© Impressum
Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

080715

300022090- 001- 06

De Dietrich
DE DIETRICH THERMIQUE
57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30